

Matrix zur Risikobewertung

Mithilfe der Matrix zur Risikobewertung⁶ können Sie einzelne Risikofaktoren einschätzen und abwägen, ob und wie Abhilfe geschaffen wird. Rote Felder müssen schnell behoben werden – gelbe Felder sind im Blick zu halten, aber mäßig dringlich – grüne Felder stellen kein Risiko dar.

(z.B. Übernachtung auf Zeltlager: Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, weil das Zeltlager jährlich stattfindet, aber die Risikobewertung ist trivial, weil die Kinder in abgegrenzten Räumen, nicht allein schlafen und keine Fremden Zutritt haben)

RISIKOWIRKUNGEN	Katastrophal	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	>50 %
	Hoch	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	>50 %
	Mittel	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	>50 %
	Niedrig	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	>50 %
	Trivial	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	>50 %
		0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	>50 %
WAHRSCHEINLICHKEIT							

Notieren Sie sich auf einem extra Zettel folgende Daten:

1. Um welchen Risikofall handelt es sich?
2. Dringlichkeit der Bearbeitung: Wie hoch und wahrscheinlich ist das Risiko? (rot, gelb, grün)
3. Ihre zukünftige Maßnahmen zur Abwendung
4. Wer ist dafür verantwortlich?
5. Bis wann muss das behoben sein?

⁶ In Anlehnung an Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland (Hrsg.): Das Risiko kennen - Vertrauen sichern. Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt schützen: Risikoanalyse in der Arbeit von Kirchengemeinden, 2014. Online abrufbar unter: https://www.elk-wue.de/fileadmin/Das_Risiko_kennen_-_vertrauen_sichern_EKD.pdf, zuletzt geprüft am 24.04.2020.